



Modul A – Einstieg: Tourismusentwicklung und Nachhaltigkeit

Baustein 2: Filmvorschläge zum Einstieg und zum späteren Einsatz

Lernfeld	3
Lernziel	Die Schüler*innen sollen... durch die filmischen Aufbereitungen den Tourismus mit seinen vielseitigen Facetten und Auswirkungen kennenlernen sowie für die Aspekte des nachhaltigen Tourismus sensibilisiert werden.
Dauer	Variiert je nach Video und nach Intensität der anschließenden Diskussion
Methode	Ansehen des Videos im Plenum und anschließende Diskussion
Arbeitsmaterial	Beamer, Laptop/Computer mit Internetzugang, Lautsprecher Verschiedene Spots zu den Themenbereichen <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeit im Tourismus • Massentourismus/Billigurlaub • Massentourismus am Beispiel von Mallorca • Tourismus als Chance für sogenannte Entwicklungsländer? • Nachhaltiger Tourismus – Länderbeispiele • Kreuzfahrten • Flugverkehr • Klima und Umwelt • Menschenrechte im Tourismus • Kinderschutz im Tourismus • Kultur/Verhalten • Sonstiges • TUI Werbespots zur Nachhaltigkeit <i>(mit kritischen Fragestellungen für Diskussionen)</i>
Durchführung	Die Schüler*innen erhalten durch das Ansehen eines Videos einen ersten Zugang zum Nachhaltigen Tourismus oder je nach Art des Videos eine Vertiefung zu einer Thematik.



Mögliche Diskussionsfragen/Fragestellungen als Arbeitsauftrag vor Betrachtung des Spots und für anschließende Diskussion.

- Was ist Ihnen bei dem Spot aufgefallen?
- Worum ging es in dem Spot?
- Fassen Sie die Kernaussagen zusammen.
- Wie wird es szenisch dargestellt?
- Spricht Sie die Art des Spots an? Kommt bei Ihnen die Message an?

Lösungsvorschläge In allen Videos werden die Auswirkungen des touristischen Handelns aufgezeigt. Es wird dargestellt, was ein nachhaltiger Tourismus bewirken kann (z.B. weniger Umweltzerstörung, CO2 Kompensation, ökonomische und soziale Gerechtigkeit, interkulturelles Lernen/Verständnis etc.). Andere Videos thematisieren die negativen Auswirkungen z.B. ökologische Folgen (Klimaerwärmung, Zerstörung und Verschmutzung der Natur, Transportproblematik), sozio-kulturelle Auswirkungen (Prostitution, Verarmung, Eingriff in die Privatsphäre), ökonomische (Leistungsbilanzeffekte, wo bleibt das „touristische Geld“?) etc.

Hinweise Viele dieser Spots eignen sich als Impulsvideo für den Einstieg in das Themenfeld nachhaltiger Tourismus. Einige Videos (insbesondere die Dokumentationen) können ebenso für die Vertiefungen eines Themenfeldes genutzt werden.



Filmvorschläge

Für die Verfügbarkeit der Filme kann keine Gewähr gegeben werden, da die Originalquellen oder YouTube-Links angegeben werden. (Stand: Jan. 2019)

Nachhaltigkeit im Tourismus

WissensWerte: Tourismus und Nachhaltigkeit (5:39 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=BYSkBldlQrY>

Wer macht nicht gerne Urlaub in fremden Ländern, vielleicht in der Karibik? Der Tourismus ist für viele Entwicklungs- und Schwellenländer ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Gleichzeitig bringt er häufig einige Probleme mit sich, z.B. Umweltverschmutzung, Abhängigkeiten und kulturelle Verödung. Aber wie genau sind die Zusammenhänge im Tourismussektor- was sind Vor- und Nachteile? Und wie könnte ein nachhaltiger Tourismus aussehen?

Hrsg.: Wissenswerte Erklärfilme (2015)

Was ist sanfter Tourismus? – Tourismus 4 (5:41 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=9pm4dA-qFiA>

Unterschied zwischen Massentourismus und Sanftem Tourismus, Was macht Sanften Tourismus aus Erklärung Nachhaltiger Tourismus am Dreieck (Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft) Abiturniveau.

Hrsg.: Geographie – simpleclub (2017)

DRV–Green Counter Online: Das Basis–E–Learning für Reisebüromitarbeiter (2:23 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=P6nwlwhuXQo>

In dem kurzen Video wird das Thema Nachhaltigkeit allgemein dargestellt (Nachhaltigkeitsdreieck) und anschließend wird der Nachhaltigkeitsaspekt für den Tourismus kurz beleuchtet (jedoch nicht sehr umfangreich). Das Video eignet sich gut für den Themeneinstieg der Nachhaltigkeit. Ferner bewirbt der DRV mit diesem Video das kostenlose Online–Programm DRV–Green Counter.

Hrsg.: Deutscher Reiseverband (2016)

Umweltverschmutzung durch Tourismus? Lieber nachhaltig reisen (6:00 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=hrtvGoi0THY>

Umweltverschmutzung durch Tourismus? Lieber nachhaltig reisen. WWF Deutschland — Weltweit aktiv für den Naturschutz.

Hrsg.: WWF Deutschland (2016) // Kanal: planet : panda



Massentourismus/ Billigurlaub

Was ist Massentourismus? – Tourismus 3 (5:20 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=IFmPI2Hxul0>

Was macht Massentourismus aus, Vorteile & Nachteile von Massentourismus Fremdenverkehr einfach erklärt.

Hrsg.: Geographie – simpleclub (2017)

Wer verdient am Billigurlaub? (11:20 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=2Jf-5qLjTYI>

Last minute ab in den Urlaub – und das auch noch für einen Spottpreis! Doch wie kann es sein, dass tolle Reisen plötzlich so billig sind? Wer bekommt zuletzt weniger Geld und wer verdient daran?

Hrsg.: Galileo (2015)

Massentourismus am Beispiel Mallorca

Umweltschutz – Bedrohte Paradiese „Mallorca und die Balearen“ – Auszug aus Folge 10 der Welt Edition (16:34 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=ITGwMbwRLWs>

Mallorca, Ibiza und zunehmend auch Menorca sind die Lieblingsinseln deutscher Urlauber. Dieser Filmausschnitt aus der "Welt Edition – Umweltschutz Bedrohte Paradiese Folge 10" zeigt Mallorca und die Vor- und Nachteile des Massentourismus. Das Trinkwasser wird knapp, aber immer mehr Hotels und Golfplätze entstehen. Der Meeresbiologe Dr. Robert Hofrichter und der Tauchkammermann Jörg Matzky zeigen die einmalige Naturschönheit unter Wasser, aber auch die Folgen des Massentourismus.

Dauer: Hrsg.: Wissenswelt (2013)

Touristenboom auf der Baleareninsel: Mallorca vor dem Kollaps (21:46 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=GBb-k4sgyGU>

Hilfe, alle wollen nach Mallorca! Alle 80 Sekunden landet derzeit ein Flieger auf der Baleareninsel. Für die Einheimischen werden die Besuchermassen zur unerträglichen Belastung. Und auch ökologisch ist die Insel längst an der Belastungsgrenze angelangt.

Hrsg.: spiegelTV (2016)



Mallorca und der Massentourismus: Eine Insel am Limit, Ausschnitt einer Dokumentation von NZZ Format (3:08 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=78m6KLJG75E>

14 Millionen Touristen haben sich 2016 über die Ferieninsel Mallorca ergossen. Eine Heimsuchung, finden immer mehr Einheimische. Der Massentourismus, den die Insel seit den 1960er-Jahren stetig vorangetrieben hat, erweist sich immer mehr als Fluch, denn als Segen. Obwohl der Tourismus die Haupteinnahmequelle der Mallorquiner ist, fühlen sich die Inselbewohner ihrer eigenen Heimat beraubt: Wasserknappheit und Müllberge, verbaute Strände und verseuchtes Meerwasser, grölende Betrunkene am Ballermann und Horden an Kreuzfahrttouristen in Palmas Altstadt, zu viel Verkehr und steigende Mieten. Die Protestbewegung hat mittlerweile weite Teile der Gesellschaft erfasst und deren klare Forderung lautet: Wir wollen unsere Insel zurück! Ein NZZ Format über Mallorcas Kampf gegen die Massen.

Hrsg.: NZZ Format (2017)

Tourismus als Chance für sogenannte Entwicklungsländer?

Tourismus in Entwicklungsländern – Tourismus 5 (5:40 min)

https://www.youtube.com/watch?v=c4l29GSfW_Q

Warum ist Tourismus eine Chance für Entwicklungsländer? Was ist der Entwicklungsfaktor Tourismus? Was sind Gefahren für die Entwicklungsländer?

Hrsg.: Geographie – simpleclub (2017)

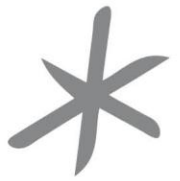
Nachhaltiger Tourismus - Länderbeispiele

Nachhaltiger Tourismus in Mexiko (9:53 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=L9E9gDNGrAw>

Ein Projekt der Lighthouse Foundation <http://www.lighthouse-foundation.org/> Die Isla Contoy liegt an der Ostspitze Yucatans in unmittelbarer Nähe zu den großen Touristenzentren der mexikanischen Karibikküste Cancun und Cozumel. Sie stellt eines der wertvollsten ornithologischen Schutzgebiete Yucatans dar. Seit 1961 bereits steht die Insel unter Schutz und erhielt zwischenzeitlich den Status eines Nationalparks. Die Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus ist das Ziel der Amigos de Isla Contoy.

Hrsg.: Lighthouse Foundation (2009)

**Öko-Tourismus in Thailand/ Global Ideas (6:51 min)**

<https://www.youtube.com/watch?v=UT1TSeXh29Q>

Rund 900 Millionen Menschen reisen als Tourist*innen jedes Jahr um die Welt. Weil die Branche rasant wächst steigen auch die CO₂-Emissionen zurzeit rasant an. In Thailand, einem der wichtigsten Urlaubsziele weltweit, entsteht eine Modell-Insel für klimafreundlichen Tourismus. Auf Kho Khao, das vom Tsunami 2004 völlig verwüstet wurde, werden neue Hotelanlagen errichtet, die energieeffizient arbeiten und die CO₂-Emissionen der Insel um 2021.12.10enken. Schon jetzt wollen auch Ressorts in der Nachbarregion Khao Lak nachziehen und ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Hrsg.: DW Deutsch (2010)

Wie nachhaltiger Tourismus den Regenwald schützen kann / Global 3000 (Ecuador)

(5:13 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=UiVwNpEDLFU>

Der Amazonas birgt nicht nur Holz, Wasser und einzigartige Tierarten, sondern auch riesige Ölvorkommen. Die jahrzehntelange Förderung hat bereits weite Teile des Regenwaldes zerstört. Bislang ist der Yasuni National Park im Osten Ecuadors verschont geblieben. Mit nachhaltigem Tourismus haben die Ureinwohner einen Weg gefunden, Wirtschaft und Natur zu vereinen. Das Schutzgebiet gehört zu den artenreichsten Regionen der Erde und wurde 1989 von der UNESCO zum Biosphärenreservat erklärt. Doch der Druck der Ölindustrie ist groß und die Versprechungen verlockend.

Hrsg.: DW Deutsch (2010)

Namibia schützt Nashörner durch Tourismus (3:18 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=IYEEIG3xoqA>

"Touristen bringen nachhaltig mehr Geld als Wilderei" lautet die Botschaft der Organisation "Save the Rhino Trust" an die Bevölkerung Namibias. Mit Erfolg: Der Bestand des bedrohten Spitzmaulnashorns erholt sich.

Hrsg.: DW Deutsch (2014)

Kreuzfahrten**Kreuzfahrtschiffe – Dreckschleudern der Meere (2:25 min)**

<https://www.youtube.com/watch?v=T1fR7RwkYyg>

Tourist*innen lieben nicht nur die Strände Südostasiens, sondern auch Kreuzfahrten auf den sieben Weltmeeren. Immer mehr Menschen mieten sich eine Kabine auf den Luxuslinern der



Ozeane. Aber so ein Kreuzfahrtschiff ist auch ein großer Klimasünder – in einer Woche werden bis zu 50 Tonnen Abfall produziert und Millionen Liter Wasser verunreinigt.

Hrsg.: DW Deutsch (2013)

Plusminus – Mit Schweröl um die Welt (7:33 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=ZdJGTmUzt2Y>

Viele Fracht- und Kreuzfahrtschiffe fahren immer noch mit Schweröl und stoßen gesundheitsschädliche Emissionen aus. Studien ergeben, dass daran in Europa jährlich 50.000 Menschen sterben. In diesem Film wird besonders die Rolle von Aida Cruises thematisiert.

Hrsg.: ARD Plusminus (2012) // Kanal: UniAtenta

Die Story: Die Kreuzfahrt boomt, die Umwelt leidet von BR (17:53 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=OtBGfSC1TFw>

Kreuzfahrten boomen, der Umsatz hat sich in den letzten Jahren verdoppelt. Gut für Reedereien und Anbieter, schlecht für die Umwelt. Der Aufwand für Luxus auf hoher See ist enorm, der Schadstoffausstoß der Riesenkreuzer gigantisch. Kontrovers über ein Megageschäft und seine Folgen ...

Hrsg.: ARD (2016)

Schmutzige Schiffe (28:44 min)

https://www.youtube.com/watch?v=k2_t1Oc7f9M

Warum schützt niemand unsere Gesundheit vor den schwimmenden Dreckschleudern? Dieser Frage gehen ZDFzoom-Reporter Hilde Buder-Monath und Halim Hosny nach. Sie sprechen mit Reedern, Wissenschaftlern und betroffenen Anwohnern. In Häfen, auf Schiffdecks, in einer Raffinerie, in den Fabrikhallen eines Schiffsmotorenherstellers und in London bei der Schifffahrtsorganisation der Vereinten Nationen versuchen sie herauszufinden, warum es so schwer ist, Schiffe endlich sauber zu machen.

Hrsg.: ZDF Zoom (2014)

Mir stinkt's-Kampagne des NABU für eine saubere Kreuzschiffahrt (1:26 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=CcOfPDpt51c>

In diesem kurzen Spot stellt der NABU ihre „Mir stinkt's-Kampagne“ vor und erläutert Forderungen für eine sauberere Kreuzschiffahrt.

Hrsg.: Nabu TV (2011)



Umweltsünde Kreuzfahrt

<https://www.zdf.de/verbraucher/volle-kanne/kreuzfahrten-belasten-die-umwelt-100.html>

Die Kreuzfahrtbranche boomt. Was die Reiseveranstalter freut, ist Umweltschützern ein Dorn im Auge, denn die Umweltbilanz der Schiffe ist schlecht.

Hrsg.: ZDF, Volle Kanne (2018) // verfügbar bis 24.05.19

Flugverkehr

Klimakiller Fliegen: CO₂-Ablasshandel (2:39 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=OZqs7vGhabU>

Klimakiller Fliegen – kaum ein Verkehrsmittel ist so umweltschädlich: Kohlendioxid, Stickoxid, Wasserdampf – die Flieger tragen die schädlichen Klimagase hoch in die Erdatmosphäre. Doch fliegen, ohne die Umwelt zu schädigen – geht das? Mit einer Spende an eine Umweltorganisation soll der CO₂-Ausstoß eines Fluges neutralisiert werden.

Hrsg.: ARD Mittagmagazin (2014)

Fliegen – ROBIN WOOD guckt hin (2:27 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=QYcJkxZ5HMY>

Weniger Fliegen – Wieso, weshalb, warum? ROBIN WOOD guckt hin: Flugverkehr ist extrem schädlich für Umwelt und Klima. Wir erklären kurz und gut, warum Nachtzug besser ist als Nachtflug und der Ausbau des Flugverkehrs gestoppt werden muss.

Hrsg.: Robin Wood (2016)

Fliegen mit CO₂-Ausgleich/CO₂-Kompensation – sinnvoll für die Umwelt oder Ablasshandel? – Schlaumal (2:08 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=dsU68m5-rzE>

Beim Reisen, vor allem mit dem Flugzeug, werden große Mengen umweltschädlicher Emissionen in die Luft geblasen. Ist Fliegen mit CO₂-Ausgleich die Lösung des Problems oder handelt es sich hierbei eher um einen CO₂-Ablasshandel?

Hrsg.: Schlaumal – Umwelt, Mensch und Tier (2017)

Was ist CO₂-Kompensation? (1:51 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=4Vhj6YcPOI8>



Der Film zeigt, wie die unvermeidbaren Emissionen ausgeglichen werden können und wie die Kompensation in Klimaschutzprojekten funktioniert.

Hrsg.: myclimate – The climate protection partnership (2009)

Atmosfair bei nano spezial: klimafreundlicher Tourismus (6:10 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=oLMVPj2Y9Gs>

Im nano spezial: Reiselust – Ökofrust vom 4. Juli 2013 geht es um Möglichkeiten seine Reisen klimafreundlicher zu gestalten. atmosfair wird in diesem Zusammenhang als empfehlenswertes Kompensationsunternehmen dargestellt.

Hrsg.: nano spezial (2013) // Kanal: atmosfair gGmbH

Luftverkehr – Gift für die Umwelt BBB TV 17.03.2016 (14:53 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=m1IIPn5Eh7Y>

300.000 Flugbewegungen / Jahr = 500.000 t CO₂ ... = 4 t giftiger Feinstaub. In dieser Sendung äußern sich namenhafte Experten zu den Umweltbelastungen durch Flugverkehr.

Hrsg.: BBB TV (2016) // Kanal: Klaus Dornath

Die große Luftnummer: Kein Klimaschutz beim Flugverkehr | Monitor | Das Erste | WDR (6:17 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=9KdOkIAFu8g>

Der einstige Vorreiter in Sachen Klimaschutz zieht jetzt blank: Bei der Welt-Klimakonferenz in Marrakesch blamiert sich die Bundesregierung gerade mit ihrem Streit über den Klimaschutzplan. Aber auch international ist nicht überall Klimaschutz drin, wo Klimaschutz draufsteht. Das gilt besonders für einen der größten Klimaschädiger: die Luftfahrt. Das gerade verabschiedete internationale Klima-Abkommen für den Luftverkehr ist in Wahrheit ein Freibrief für die Branche – für mehr Wachstum, zulasten des Klimas.

Hrsg.: ARD (2016)

Klima und Umwelt

Die Rechnung (4:21 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=EmirohM3hac>

In dem vierminütigen Beitrag von Peter Wedel treffen sich drei Freunde in einer Kneipe und berichten aus ihrem Leben. Auto, Urlaub, Energie und Ernährung ergeben ein buntes Klimasündenregister. Der CO₂-intensive Lebensstil steht im Gegensatz zu den vom



Klimawandel am stärksten betroffenen Menschen in den sogenannten Entwicklungsländern. Mit dem Auftreten der Kellnerin am Ende nimmt der Spot eine überraschende Wendung.

Hrsg.: Germanwatch (2009)

Klimawandel, Treibhauseffekt und globale Erwärmung in 3 Minuten erklärt (3:08 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=ZGXVq9obUms>

Der Klimawandel ist da und der Treibhauseffekt ist nachweislich einer der größten Treiber für die globale Erderwärmung. Wir möchten euch erklären, wie das Klima beeinflusst wird und welche Folgen der Klimawandel für uns haben wird.

Hrsg.: youknow (2016) (<https://youknow.de>)

Klimawandel, Paris-Abkommen und das 2-Grad-Ziel in 3 Minuten erklärt (2:56 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=iWvghdIKUOM>

Im zweiten Teil der Serie Klimawandel erklären wir euch, was das 2-Grad-Ziel ist und wie wir alle dazu beitragen können, der globalen Erwärmung entgegen zu wirken.

Hrsg.: youknow (2016) (<https://youknow.de>)

CO2 und der Treibhauseffekt – einfach erklärt (3:09 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=CR3q9vnSIFQ>

CO₂, auch Kohlenstoffdioxid genannt, ist ein natürliches Gas. Es entsteht bei jeder Form von Verbrennung. Egal ob Kohle in einem Kraftwerk verbrannt wird oder Kalorien in deinem Körper. Du atmest es deshalb auch aus. In einer natürlichen Menge ist CO₂ nicht gefährlich, sondern nützlich: Pflanzen wandeln es in Sauerstoff um, den wir zum Atmen benötigen. Was daran gefährlich ist und was das mit dem Treibhauseffekt zu tun hat, erklärt Dir das Video.

Hrsg.: Stadtwerke Tübingen (2016)

Der Klimawandel und seine Folgen (3:15 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=XHSI6AeCqYM>

Der Film beschreibt, wie sich das Klima verändert und welche Folgen diese Veränderungen haben werden. www.klima.bayern.de

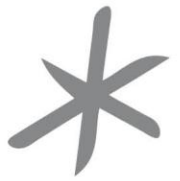
Hrsg.: Bayrisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (2011) // Kanal: StMUV Bayern

Anpassung an den Klimawandel: Zeit für Entscheidungen (5:41 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=AWZlqDEotak>

„Wir wissen genug über den Klimawandel – Zeit für Entscheidungen!“ Animationsfilm. Dauer: 5'42" Die Auswirkungen des Klimawandels zerstören die Lebensgrundlagen und das Zuhause

Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung (biz) *** www.bizme.de



vieler Menschen. Infrastruktur, Kommunikation und Handel leiden ebenfalls darunter. Betroffen sind vor allem die armen Menschen auf der Welt. Selbst wenn wir die Emissionen sofort stoppen könnten, würde sich die Erde aufgrund der bisher freigesetzten Treibhausgase zunächst weiter erwärmen. Deshalb müssen wir beides tun: den Ausstoß von Treibhausgasen reduzieren und uns an den unvermeidlichen Klimawandel anpassen. Aber wie können wir uns anpassen, wenn wir die genauen Auswirkungen nicht kennen?

Hrsg.: Internationale Klimainitiative (IKI) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH in Zusammenarbeit mit dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) (2012)

// Kanal: giz

Bedrohung & Zerstörung des Lebensraums Meer – Klimawandel, Plastikmüll, Abwasser, Tourismus (5:28 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=wARYMfO3P-c>

Bedrohung & Zerstörung des Lebensraums und Ökosystems Meer. Gut 7/10 der Erdoberfläche besteht aus Wasser. Als erstes geben wir euch einen Überblick über das Meer und die Lebewesen im Meer. Über 2000 verschiedene Fischarten gibt es. Aber immer mehr kommt das Ökosystem Meer aus dem Gleichgewicht. Die Menschen zerstören und verschmutzen das Meer immer mehr. Aspekte sind der Klimawandel, der Teile des Meers versauern lässt, die Unmengen an Plastikmüll und anderem Abfall, Schwermetalle aus der Industrie, die Fische vergiften, Erdöl von Schiffen und Bohrinseln und Abgase. Ebenfalls schadet Abwasser und Düngemittel aus der Landwirtschaft. Nicht zu vergessen: Die Überfischung der Meere, immer mehr Fischbestände sind bedroht oder sogar bereits ausgerottet. Und als Letztes: der Tourismus, der über dem Schutz der Umgebung steht.

Hrsg.: Die Merkhilfe (2016)

Klimawandel & Tourismus in den Alpen (5:09 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=qxYfNNbG07o>

Wie wirkt sich der Klimawandel in den Alpen auf die Tourismusbranche aus? Und welche Anpassungsstrategien gibt es für den Sommer- und Wintertourismus in den Alpen?

Hrsg.: Deutscher Alpenverein (DAV) (2016)

Ohne Schnee keine Einnahmen – ZDF Dokumentation (28:10 min)

https://www.youtube.com/watch?v=DVlel_XA6EI

Mit dem Klimawandel geraten die Alpen in Bewegung. Während sich die Lufttemperatur bislang weltweit im Durchschnitt um 0,6 Grad Celsius erwärmt hat, ist im Alpenraum der Anstieg der durchschnittlichen Jahrestemperatur deutlich höher. Damit werden auch Wintersportgebiete vor einem Dilemma stehen: ohne Schnee keine Einnahmen. Deshalb wird die weiße Pracht zunehmend mit Kunstschnee erzeugt. Kritiker befürchten, dass damit nicht



nur die Umwelt geschädigt, sondern die globale Erwärmung durch den enormen Energieverbrauch auch noch zusätzlich angeheizt wird.

Hrsg.: ZDF Dokumentation (2013) // Kanal: MrFightforNature

Klimawandel bedroht Wintersport in den Alpen (2:42 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=zM-IEvFmQkc>

Dieser Spot beschreibt die Klimaveränderungen für den Alpenraum.

Hrsg.: DW Deutsch (2016)

Flucht vor dem Klimawandel (26:09)

<https://www.youtube.com/watch?v=BUiRKJRP9g>

Mit bis zu 350 Millionen Klimaflüchtlingen rechnet die UN bis 2050 weltweit. Aufgrund von Naturkatastrophen, Wüstenbildung und Verkarstung fliehen mehr Menschen als wegen politischer Konflikte

Hrsg.: ZDF Dokumentation (2016) // Kanal: DokuReport2016

Wie rettet man die Malediven? (6:26 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=UvBI35X7MJA>

Die Malediven sind einer von 42 Staaten, die sich zur Allianz Kleiner Inselstaaten zusammengeschlossen haben. Diese Inselstaaten sind mehr als alle anderen Länder der Welt vom Klimawandel betroffen. Der Meeresspiegel steigt, die Atolle drohen zu versinken. Weitere Folgen des Klimawandels: immer heftigere Tropenstürme, höhere Sturmfluten und eine Verschmutzung des Grundwassers. Die Inselgruppe der Malediven, vor dem Indischen Festland, kämpft mit genau diesen Problemen. Doch die Regierung will nicht aufgeben. Sie sucht nach Lösungen, um den Bewohnern ein Weiterleben auf den Inseln zu ermöglichen.

Hrsg.: DW Deutsch (2010)

Planet Wissen – Malediven (29:05)

<https://www.youtube.com/watch?v=CU2jR1WqpIQ>

Traumurlaub unter Palmen: Die Malediven zählen zu den beliebtesten Reisezielen der Deutschen. Doch die Malediven sind vom Untergang bedroht. Neben dem Anstieg des Meeresspiegels durch die Klimaerwärmung ist daran vor allem der ausufernde Massentourismus schuld. Hotelneubauten für Millionen Touristen zerstören die Korallenriffe, die wie Schutzschilder die Inseln bislang vor Überflutungen bewahrt hatten. Giftmüll bedroht die empfindliche Unterwasserwelt. Kann der Untergang der Inseln überhaupt noch verhindert werden?

Hrsg.: WDR (2009) // Kanal: QuoShop



Menschenrechte im Tourismus

Menschenrechte im Tourismus (updated version 07.2015) (6:53 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=QJa6vRVyYvYA>

Wenn einer eine Reise tut ..., dann sollte er nachhaltig reisen und vorher einen Blick in unser Erklärvideo für die Naturfreunde Internationale und forum anders reisen werfen. Denn touristisches Reisen heißt auch Menschenrechte respektieren. Unser Erklärfilm erklärt warum

Hrsg.: Naturfreunde Internationale, Forum anders Reisen und Erklärvideo Agentur junge meister* (2015) // Kanal: nfi1895

Kinderschutz im Tourismus

Kinderschutz im Tourismus (3:11 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=icViNAn0NiA>

Kinderarbeit. Sexuelle Ausbeutung von Kindern. Kinderhandel. Immer wieder werden die Rechte der Kinder im Tourismus missachtet. Was Reiseveranstalter, aber auch die TouristInnen selbst zum Schutz von Kindern beitragen können, zeigt dieses aktuelle Kurzvideo von ECPAT und der Naturfreunde Internationale – respect.

Hrsg.: ECPAT Österreich & Naturfreunde Internationale – respect (2016) // Kanal: nfi1895

Witness – Kleine Seelen, große Gefahr... (0:45 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=ZqYx2h1wjjw>

Der Filmspot "Witness" soll Reisende für das Thema der sexuellen Ausbeutung von Kindern im Tourismus sensibilisieren und dazu ermutigen im Urlaubsland nicht wegzusehen, sondern aktiv mitzuhelfen Kinder vor Missbrauch zu schützen. Er ist Teil der Aufklärungskampagne zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Ausbeutung im Tourismus "Nicht Wegsehen!" und dient der Verbreitung der Meldeadresse www.nicht-wegsehen.net. Der Filmspot wurde vom Kinderhilfswerk terre des hommes produziert und durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Hrsg.: ECPAT Deutschland e.V. (2014)

Sexueller Missbrauch von Kindern ist kein Kavaliersdelikt (1:06 min)

https://www.youtube.com/watch?v=kPPH2sM_6p0

Um eine möglichst breite Öffentlichkeit für dieses Thema zu sensibilisieren, produzierte das Filmteam Dolezal und Rossacher im Auftrag des Bundesministeriums für Soziale Sicherheit und Generationen das Kurzvideo "Kindesmissbrauch ist kein Kavaliersdelikt", das als Inflight-Spot Flugpassagiere für das Thema "Kindesmissbrauch durch Touristen" sensibilisieren und Reisende insbesondere darüber aufklären soll, dass im Ausland

Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung (biz) *** www.bizme.de



begangene Delikte dieser Art auch im Inland nach dem österreichischen Strafgesetz verfolgt werden. Seit 1997 wird ein im Ausland begangenes Sexualdelikt an Kindern, unabhängig von den Gesetzen des Tatorts, nach den in Österreich geltenden Gesetzen bestraft.

Weitere Information finden Sie in diesem Zeitungsartikel:

http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/189262_Kampagne-gegen-Missbrauch-von-Kindern-im-Tourismus.html

Hrsg.: Bundesministeriums für Soziale Sicherheit und Generationen, Bundesministerium für Familien und Jugend (Österreich) (n.n.) // Kanal: Children are not always right, but children have rights

ECPAT´s speak out: The Sexual Exploitation of Children by Tourists and Travellers (Englisch mit deutschen Untertiteln) (3:31 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=gYDbTNfEdAg>

Mehr Kinder als jemals zuvor sind von sexueller Ausbeutung betroffen und das Phänomen tritt in allen Teilen der Welt auf. Das zeigt die am 12.5.2016 veröffentlichte Global Study zur sexuellen Ausbeutung von Kindern auf Reisen und im Tourismus, die von ECPAT International initiiert und über zwei Jahre lang durchgeführt wurde.

Hrsg.: ECPAT Deutschland e.V. (2016)

Kultur/Verhalten

Social Spot „Der Gast“ (0:58 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=ZdUzIYITRQs>

"Und was für ein Gast sind Sie?" Initiative von respect – Institut für Integrativen Tourismus und Entwicklung

Hrsg.: Institut Integrativen Tourismus und Entwicklung (n.n.) // Kanal: spidaeh

Laos Kulturschock Tourismus 2012 (6:36 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=pqJE6WDVdLY>

Dieser kurze Spot zeigt das Verhalten von Tourist*innen in Laos, die sich nicht mit den kulturellen Werte und Traditionen von Laos auseinander gesetzt haben und somit zur Zerstörung der Kultur beitragen.

Hrsg.: Auslands Journal (2012) // Kanal: yafasia



5 krasse kulturelle Unterschiede – TenseMakeSense – #90 (6:59min)

<https://www.youtube.com/watch?v=SFIV14yu3c8>

In diesem Spot werden insgesamt fünf Aspekte thematisiert die in verschiedenen Kulturen unterschiedliche Bedeutungen haben. Folgendes wird diskutiert: Halluzinationen, das Zählen, Kindheitserinnerungen, Tiergeräusche und das Lächeln.

Dieses Video gibt nur einen kleinen Einblick in kulturelle Unterschiede jedoch wird deutlich das man sich unbedingt mit den Kulturen einer Urlaubsdestination beschäftigen sollte.

Hrsg.: TenseMakeSense (2016)

Stereotypen in der Kultur (1:53 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=EsCywetGdqw>

Der kurze Spot zeigt unterschiedliche Stereotypen von Ländern auf (Deutschland, Mexiko, Italien) und gibt eine Anregung über den Tellerrand hinauszuschauen.

Eignet sich als kurze Impuls-Einführung, wenn über verschiedene Kulturen gesprochen werden soll.

Hrsg. Sabrina Viviar Guillen (2015)

Sonstiges

Destinationslebenszyklus von Butler – Tourismus 1 (6:24 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=QBe2gblgBwI>

Erklärung des Destinationslebenszyklus nach den Phasen Erkundung, Erschließung, Entwicklung, Konsolidierung, Stagnation, Verfall Erneuerung, Beispielaufgaben (Humorvolles Video mit Comicfiguren).

Hrsg.: Geographie – simpleclub (2017)

Zentrum–Peripherie–Modell von Vorlaufer – Tourismus 2 (4.46 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=VpOsyvZOdOo>

Erklärung: Zentrum–Peripherie–Modell von Karl Vorlaufer Was ist Zentrum, Was ist Peripherie Disparitäten zwischen Zentrum und Peripherie. Am Tourismus erklärt.

Hrsg.: Geographie – simpleclub (2017)

Freiwilligen–Tourismus (3:29 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=g1XZxE4gQjo&feature=youtu.be>

Reisen und eine kurze Zeit in einem gemeinnützigen Projekt im Urlaubsland mitarbeiten. Der Freiwilligentourismus boomt ... bei Jung und Alt. Doch was steht hinter den Versprechungen

Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung (biz) *** www.bizme.de



der Anbieter? Kann ich als Gast sinnvoll helfen? Die Naturfreunde Internationale–respect und ECPAT Österreich nehmen die gängigsten Klischees & Irrtümer unter die Lupe.

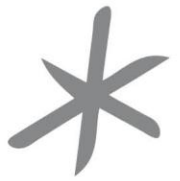
Hrsg.: Naturfreunde Internationale–respect und ECPAT Österreich (2017) // Kanal: nfi1895

Die Grenzen vom Austausch – Scheitern eines Partnerbesuchs (14:29 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=JUDpNOZGRXs>

Eine Dokumentation über einseitige Reisefreiheit, Willkür und Ungerechtigkeit von Visa-Entscheidungen. Der Film dokumentiert den Ablauf und Folgen eines abgelehnten Visa-Antrag für einen Partnerbesuch in Deutschland. Ein Film, der für das Privileg des Reisens sensibilisiert.

Hrsg.: VolNet e.V. (2017)



TUI: Werbespots zu Nachhaltigkeit

Für die drei folgenden Spots von der TUI Group eignen sich folgende Diskussionsfragen/ Fragestellungen als Arbeitsauftrag vor Betrachtung der Spots und für eine anschließende kritische Auseinandersetzung mit der Thematik im Plenum.

- Inwieweit möchte die TUI den Urlaub „besser“ gestalten? Welche Aspekte werden benannt?
- Was ist der ökologische Fußabdruck?
- Wird Ihnen deutlich wie der ökologische Fußabdruck reduziert werden soll? Was schlägt das Video vor?
- Welche nachhaltigen Ziele möchte die TUI erreichen?
- Was bedeutet es, ein fairer Arbeitgeber weltweit zu sein?
- Was macht die TUI für die soziale Gerechtigkeit der Einwohner*innen einer Urlaubsdestination? Für die Umwelt und die Wirtschaft in der Destination?
- Haben diese Videos Sie überzeugt? Sehen Sie die TUI als Vorreiter für Nachhaltigkeit im Tourismus? Welche Aspekte werden zu wenig beleuchtet?
- Was ist der Unterschied zwischen der TUI und alternativen Reiseanbietern (z.B. forum anders reisen?)
- Welche Maßnahmen sollten traditionelle Reiseveranstalter generell ergreifen, um ihre Produkte nachhaltiger zu gestalten (ökologisch, ökonomisch und sozial)?

Die Nachhaltigkeitsstrategie "Better Holiday, Better World" der TUI Group (1:43)

<https://www.youtube.com/watch?v=GjRADbKHTpc>

In diesem Spot erläutert die TUI Group kurz ihre Nachhaltigkeitsstrategie.

Hrsg.: TUI Group Corporate (2015)

Wegweisende Studie misst Auswirkungen der touristischen Aktivitäten der TUI (4:27)

<https://www.youtube.com/watch?v=Tvdl6b4Uqhc>

In Kooperation mit PwC und der Travel Foundation hat die TUI Group gemessen, welche Auswirkungen der Besuch von 60.000 TUI-Gästen in 8 Hotels auf Zypern im Jahr 2013 gehabt hat. Die neue Studie belegt, wie wichtig es ist, bei der Beurteilung der Folgen des Tourismus für eine Destination das „große Ganze“ zu verstehen. Zur Erstellung der Studie wurde PwCs "Total Impact Measurement & Management" (TIMM)-Verfahren eingesetzt, das die wirtschaftlichen, steuerlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen quantifiziert und bewertet. Berücksichtigt wurden dabei auch die weiteren Auswirkungen, z.B. durch die Lieferantenkette, durch Kunden oder die Ausgaben von Mitarbeitern.



Zusammenfassunter unter: http://www.tui-politiklounge.com/damfiles/default/tui-politik/agenda/pdf/2016-1/TUI-PolitikAgenda-2016-1_S5.pdf-bb4a671667c03799a5facb157ad8ec36.pdf

Hrsg.: TUI Group Corporate (2015)

Wie nachhaltig ist All-Inclusive-Urlaub? (1:44)

https://www.youtube.com/watch?v=cVY_t5vq_c8

Urlaub in All-Inclusive-Resorts liegt im Trend. Er steht für besonders unbeschwerte Entspannung der Gäste. Doch wie nachhaltig ist diese Form des Tourismus? Studien zeigen, dass die Menschen in den Urlaubsregionen besonders profitieren. Mehr zum Thema Nachhaltigkeit unter <http://www.tui-politiklounge.com/de/a....>

Hrsg.: TUI Group Corporate (2017)